



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: Motion von Sarah Martin, Grüne Fraktion: Kein neues AKW mit Baselbieter Beteiligung

Autor/in: [Sarah Martin](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 31. März 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die kantonalen Energieversorger EBM und EBL sind mit 13.63% respektive mit 7.1% an der Alpiq beteiligt. Damit halten die beiden Stromversorger über 20% an einem Unternehmen, das 2008 ein Rahmenbewilligungsgesuch für ein neues AKW eingereicht hat. Dies bedeutet, dass die Baselbieter BürgerInnen mit ihren Stromrechnungen ein neues AKW mitfinanzieren sollen.

Die beiden Energieversorger verdanken ihre Existenz dem Monopol, welches ihnen die Konzessionen des Kantons Baselland garantieren. Laut Verfassung (§ 115 Energieversorgung) muss der Kanton jedoch mit allen möglichen rechtlichen und politischen Mitteln darauf hinwirken, den Bau von Atomkraftwerken im Kanton selbst und in der Nachbarschaft zu verhindern.

Deshalb wird beantragt:

Die Paragraphen betreffend der Konzessionserteilung an Energieversorger im kantonalen Energiegesetz sind so anzupassen, dass auf dem Kantonsgebiet tätige Energieversorger sich nicht an Unternehmen beteiligen dürfen, welche neue Atomkraftwerke planen. Allfällig existierende Beteiligungen an solchen Unternehmen müssten über einen Zeitraum von fünf Jahren veräussert werden.